

Zu

der öffentlichen Prüfung

der Schüler des

Königlich Gröning'schen Gymnasiums

zu Stargard

am 26. und 27. März 1858

ladet ehrerbietigst ein

der Director

Prof. Dr. C. A. Hornig,

Ritter des Königl. Hohenzoller'schen Hausordens.

INHALT:

Stargard 1858.
Gedruckt bei Carl Ferdinand Hendess.



Jahresbericht.

Von Ostern 1857 bis Ostern 1858.

I. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Ordinar.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Summa.
1. Director Professor Dr. **Hornig.**	I.	3 Deutsch 3 Gesch.	2 Religion 3 Gesch.	2 Religion			Im W.-S. 2 Latein		13 (15)
2. Prorector Dr. **Probsthan.**	II.	2 Religion 8 Latein	8 Latein 2 Deutsch						20
3. Oberlehrer Dr. **Schirlitz.**		ist wegen Krankheit noch beurlaubt.							
4. Oberlehrer Dr. **Engel.**	V.		6 Griech.			10 Latein 2 Deutsch			18
5. Oberlehrer Dr. **Schmidt.**		2 Franz.	2 Franz.			3 Französ. 4 Rechn. 3 Religion	3 Religion 4 Rechn.		21
6. Oberlehrer **Essen.**		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem. 3 Franz.	3 Mathem.				20
7. Gymnasiallehrer **Runge.**	VI.	2 Hebr.	2 Hebr.			3 Geogr.	10 Latein 3 Deutsch 2 Geogr.	(4 Latein)	22 (26)
8. Gymnasiallehrer Dr. **Kopp.**	III.		2 Latein	6 Griech. 4 Geogr. u. Gesch.	6 Griech.				18
9. Gymnasiallehrer Dr. **Ziemssen.**	IV.				2 Religion 10 Latein 2 Deutsch 2 Franz. 3 Geogr. u. Geschich.				19
10. Ausserord. Hülfsl. Dr. **Frederichs.**			6 Griech.	10 Latein 2 Deutsch					18
11. Zeichnenlehrer **Keck.**				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.		14
12. Musikdirector **Bischoff.**		Singen.							8
13. Elementarlehrer **Trost.**								4 Religion 8 Deutsch 4 Schreib. 4 Rechn. 4 Arbeitst.	24

II. Frequenz-Verhältnisse.

Beim Beginne des Schuljahres zählte das Gymnasium 267 Schüler, am Ende des Sommer-Semesters 243 Schüler. Die folgende Tabelle gewährt die Uebersicht der Frequenzverhältnisse im Laufe des Winter-Semesters 1857/58.

Klasse.	Gesammtzahl	Evangelische	Katholische	Jüdische	Einheimische	Auswärtige
Prima	19	19	-	-	7	12
Secunda	25	24	-	1	11	14
Tertia	30	29	1	-	14	16
Quarta	56	51	-	5	32	24
Quinta	46	43	-	3	17	29
Sexta	56	48	1	7	39	17
Septima	28	27	-	1	27	1
Summa	260	241	2	17	147	113

Der unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Wehrmann am 5. September 1857 abgehaltenen Maturitätsprüfung haben sich 3 Primaner unterzogen, von denen 2 das Zeugniss der Reife erhielten.

1. August Friedr. Wilh. Kornstädt, Sohn eines Bauergutsbesitzers in Schellin, $19^3/_4$ Jahr alt, $5^1/_4$ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Halle Theologie.
2. Albert Jul. Emil Mühlenhaupt, Sohn eines Kreisexecutors in Pyritz, 20 J. alt, 6 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Halle Theologie.

Die Abiturienten hatten zum deutschen und lateinischen Aufsatze folgende Themata erhalten: a) Welche Bedeutung hat Klopstock für die neuere deutsche Litteratur? b) De causis praecipuis, quibus Romani ad tantum potentiae et auctoritatis pervenerint fastigium.

Der diesjährigen Maturitätsprüfung am 27. Februar haben sich 6 Primaner unterzogen und sämmtlich das Zeugniss der Reife erhalten:

1. August Wahl, Sohn eines Viehhändlers in Woldenberg, $20^1/_2$ J. alt, $3^1/_2$ J. auf dem Gymnasium, $2^1/_2$ J. in Prima, studirt in Halle Theologie.
2. Carl Moeck, Sohn eines Kanzleiraths in Cöslin, $22^1/_2$ J. alt, 4 J. auf dem Gymnasium, $2^1/_2$ J. in Prima, studirt in Greiffswald Jura und Cameralia.
3. Otto Woelffel, Sohn eines Färbermeisters in Zachan, 21 J. alt, 8 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Halle Theologie.

4. Ferdinand Pehlemann, Sohn eines Rittergutsbesitzers in Richnow, $19\frac{1}{2}$ J. alt, 8 J. auf dem Gymnasism, 2 J. in Prima, wird Militair.
5. Louis Ziegel, Sohn eines Predigers in Seefeld, $18\frac{3}{4}$ J. alt, $6\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Halle Theologie.
6. Emil Hasenjäger, Sohn eines Lederfabrikanten in Stargard, $19\frac{1}{2}$ J. alt, $7\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Berlin das Baufach.

Die Abiturienten hatten zum deutschen und lateinischen Aufsatze folgende Themata erhalten: a) Ueber die wichtigsten Ursachen, welche in den beiden letzten Jahrhunderten vor Chr. G. den Untergang der römischen Republik herbeiführten. Ein Abiturient erhielt in einer Separatprüfung das Thema: War die Invasion Gustav Adolphs von Schweden im dreissigjährigen Kriege ein Segen oder ein Unsegen für Deutschland? b) Quaeritur, Atheniensium respublica quibus potissimum rebus aucta sit.

Durch den Tod sind uns zwei liebe Schüler entrissen worden: Bernhard v. Bonin, Schüler der Sexta, starb am Typhus; Wilhelm Schüler, Schüler der Septima, starb an den Masern.

III. Lehrverfassung.

PRIMA. ***Religion*** 2 St. Pror. Probsthan. Im S.-S. wurde der Römerbrief gelesen und erklärt, im W.-S, Kirchengeschichte und Wiederholung der christlichen Glaubenslehre nach dem Katechismus von Jaspis. Einzelne Beweisstellen aus der h. Schrift, die Sonntags-Evangelien und mehrere Kirchenlieder wurden memorirt, früher gelernte Lieder repetirt. Im S.-S. wurde über ein aus dem Gebiete des Römerbriefes entnommenes Thema, im W.-S. über ein Thema aus der Kirchengeschichte eine freie Arbeit geliefert. — ***Lateinisch*** 8 St. Pr. Probsthan Im S.-S. Horat. Carm. lib. II. mit Auswahl; einige Oden wurden memorirt, 2 St. Cic. de off. I. 2 St. Cursor: Cic. in Catil. orationes IV. 1 St. Privatlectüre Liv. XXI. Im W.-S. in gleicher Stundenvertheilung Hor. Carm. IV., Tac. Ann. lib. II.; cursor. Cic. pro Murena 1—20; Privatlectüre: Mureti orationes II. Woche um Woche wechselnd ein Exercit. aus Süpfle's Aufgaben Th. II. und ein Extemporale und monatlich ein freier Aufsatz; Sprechübungen und Wiederholung einiger schwierigern Abschnitte aus Zumpts latein. Grammatik, 3 St. — ***Griechisch*** 6 St. Dr. Frederichs. Im S.-S Hom. Il. XII.—XIV. 3 St., privatim wurde Il X. und XI. gelesen und in der Classe durchgenommen. Plat. Criton und Apologia, 2 St. Im W.-S. Hom. Il. XV. Soph. Ajax 1—716; Demosth. or. pro pace und Philipp. II. Woche um Woche abwechselnd ein Exercitium aus Franke's Aufgaben und ein Extemporal. Repetition der wichtigsten Abschnitte aus der Syntax, 2 St. ***Deutsch*** 3 St. Dir. Hornig. Allgemeine Charak-

teristik der nhd. Periode der deutschen Litteratur, Lectüre dramatischer Dichtungen von Lessing, Schiller u. Göthe; Uebung. im Dispon., fr. Vortr. Monatl. ein deutsch. Aufsatz. ***Französisch*** 2 St. Dr. Schmidt. Im S.-S. L'avare par Molière, im W.-S. Horace p. Corneille, 1 St. Exerc. u. Extemp. zur Einüb. der Gramm., 1 St. ***Hebräisch*** 2 St. Runge. Im S.-S. Repet. des Pens. von Secunda, dann die Lehre von den schw. Verb, einiges aus der Syntax. Schriftl. Analys. Gelesen wurden Genes. Cap. XVII.—XXIV. Im W.-S. Fortsetz. der Synt. im Anschlusse an die Lectüre; schriftl. Analysen. Gelesen wurde Genes. Cap. XIV. - XXX. und einige ausgewählte Psalmen. ***Geschichte*** 3 St. Dir. Hornig. Neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Deutschen Geschichte, nach Dittmar's Leitfaden; summarische Repetition der alten Geschichte. ***Mathematik*** 4 St. Oberl. Essen. Im S.-S. Repetition der Arithmetik, quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, binomischer Satz, Permutation u. Combination. Alle Monate geometrische Aufgaben. Im W.-S. Repetition der Planimetrie u. Trigonometrie. Stereometrie. Geometrische Aufgaben. ***Physik*** 2 St. Oberl. Essen. Im S.-S. Optik, im W.-S. Lehre von der Wärme, Electricität und Magnetismus. ***Zeichnen.*** 2 St. Keck. ***Singen*** 2 St. Musik-Dir. Bischoff. Im Sommer Turnen mit allen Classen Engel.

SECUNDA. ***Religion*** 2 St. Dir. Hornig. Im S.-S aus dem Jesaias Cap. 1—12 u. 40 – 48 erklärt, im W.-S. wurde vom Evang. Math. Cap. 1—8 u. 26 – 28 im Urtext gelesen und erläutert. Summar. Repetition der 5 Hauptstücke nach dem Catechism. von Jaspis. Die Sonntagsevangel., Theile der Bergpredigt u. mehrere Kirchenlieder wurden memorirt, früher gelernte Lieder wiederholt. ***Lateinisch*** 10 Stunden und zwar 8 St. Dr. Probsthan und 2 St. Dr. Kopp. Virgil. lib. IV.—V. Repetition der prosod. Regeln, Anhänge der Metrik; metrische Uebungen; einzelne Abschnitte wurden memorirt, 2 St. Im S.-S. Liv. I., 1 — 40, cursor. Lect. Cæs. B. G. lib. IV.—VI. 2 St; im W.-S. Liv. I., 40—60, II. 1—54. Cæs. B. G. lib. VII. Wöchentlich abwechselnd ein Exercit. aus Süpfle oder ein Extemp., monatlich ein freier Aufsatz. Latein. Grammat. nach Zumpt, 3 St. ***Griechisch*** 6 St. Dr. Engel. Im S.-S Hom. Od. lib. I.—II., im W.-S. lib. III.—IV., privatim lasen die Schüler Od. lib. XI.—XIII. 2 St. Xen. memor. im S.-S. lib. I., 1—3, im W.-S. Beendigung des ersten Buches und Buch II. Zur Privatlectüre wurde Xen. Anab. lib. III., 1—2 u. lib. IV., 1—2 bestimmt. 2 St. Repet. der Formenlehre und Einübung der wichtigsten Regeln der Syntax nach Krügers Gram. Abwechselnd Exercit. aus Franke's Aufgaben und Extempor. 2 St. ***Deutsch*** 2 St. Dr. Probsthan. Lectüre u. Erläuterung klassischer Dichtungen der neuern Zeit. Uebungen in freien Vorträgen. Alle Monate ein deutscher Aufsatz. ***Französisch*** 2 St. Dr. Schmidt. Lectüre aus dem Lesebuch von Schütz 1 St.; Exercit. u. Extemp. zur Einübung der Grammatik 1 St. ***Hebräisch*** 2 St. Runge. Im S.-S Anfangsgründe der Formenlehre; Einübung des regelm. Verbum, der Pron. separat. und des Wichtigsten vom Nomen. Leseübungen; im W.-S. das

regelm. Verb. mit dem Suffixpron., die Verb. guttur., Uebungen im Lesen u. Uebersetzen aus Gesenius' Leseb. ***Geschichte*** 3 St. Dir. Hornig. Geschichte des Orients und der griechisch. Welt mit steter Berücksichtigung der alten Geographie, nach Dittmar's Leitfaden. ***Mathematik*** 4 St. Oberl. Essen. Im S.-S. Arithm., Buchstabenrechnung, die Lehre von den Potenzen, Logarithmen, quadr. Gleichungen. Uebungen in geom. Aufgaben. Im W.-S. Geometrie. Aehnlichkeit, Ausmessung der Figuren. Trigonometrie. Geometr. Aufgaben. ***Physik*** 1 St. Oberl. Essen. Nach Koppe's Leitfaden die Lehren von der Wärme und Electricität, Akustik und Optik. ***Zeichnen, Singen, Turnen*** wie in Prima.

TERTIA. ***Religion.*** 2 St. Dir. Hornig. Erklärung des 3.—5. Hauptstücks nach dem Catechismus von Jaspis. Memorirt wurden die Sonntagsevangel., einige Psalmen, Bibelsprüche und Kirchenlieder. ***Lateinisch*** 10 St. Dr. Frederichs. Caes. B. G. lib. I.—II. 3 St. Ovid Metam. XII., 245—628, XIII., 1—600 3 St. Cursor. Lectüre: Corn. Nepos bis zum Atticus 1 St. Einübung der Casuslehre und Moduslehre, Repetition der gesammten Formenlehre nach Siberti. Wöchentlich abwechselnd ein Exercit. aus Süpfle und ein Extemporale 3 St. ***Griechisch*** 6 St. Dr. Kopp. Xen. Anab. II., privatim I. IV. 3 St. Repetition und Einübung der Formenlehre nach Krüger's Gr. 2 St. Wöchentl. abwechselnd ein Extempor. und ein Exercit. nach Franke's Aufgaben 1 St. ***Deutsch*** 2 St. Dr. Frederichs. Erklärung klassischer Dichtungen aus der Sammlung von Echtermeier. Memorirübungen. Alle 3 Wochen ein deutscher Aufsatz. ***Französisch*** 3 St. Oberl. Essen. Einübung der unregelm. Conjugat. und der wichtigsten Regeln aus der Syntax durch mündl. und schriftl. Uebungen. Lectüre aus Ahn's Leseb. ***Geschichte*** 2 St. Dr. Kopp. Die mittlere deutsche Geschichte nach Böttger's Leitfaden, unter besondrer Berücksichtigung der brandenb. Geschichte. ***Geographie*** 2 St. Dr. Kopp. Grundzüge der mathem. und phys. Geographie, im S.-S. die Länder Europas ausser Deutschl., im W.-S Deutschl. u. Preussen nach Volger's Lehrb. Curs II. ***Mathematik*** 3 St. Essen. Im S.-S. Planimetrie nach Wilde's Lehrb. Im W.S. Arithmet., Uebungen in geometr. Aufgaben. Zeichnen 2 St. Keck. Singen 2 St. Bischoff.

QUARTA. ***Religion*** 2 St. Dr. Ziemssen. Erklärung der 5 Hauptstücke nach dem Katechismus von Jaspis. Wiederholung bibl. Erzählungen des A. u. N. T. nach Zahn. Mehrere Kirchenlieder wurden gelernt und früher gelernte wiederholt. ***Lateinisch*** 10 St. Dr. Ziemssen. Nepos. vit. sell u. Schönborn Lesebuch Curs. II. Memoriren gesammelter Phrasen u. Vocabeln, 5 St. Einübung der Casus- und Moduslehre nach Siberti, 4 St. Wöchentlich abwechselnd Exercit. u. Extemp., 1 St. ***Griechisch*** 6 St. Dr. Kopp. Die regelm. Declination u. Conjugation nach Krügers Gramm. Lesebuch, v. Jacobs. Abwechselnd wöchentl. Exercit. u. Extempor. ***Deutsch*** 2 St. Dr. Ziemssen. Lectüre und Erklärung histor. Gedichte u. pros. Lesestücke aus Wackern. Leseb. Th. I. Uebungen im Declamiren. Alle 14 Tage ein deut-

scher Aufsatz. ***Französisch*** 2 St. Dr. Ziemssen. Grammatik u. Lectüre nach Plötz Curs. I. §. 51—61 u. Repet. von §. 1—50. Wöchentlich abwechselnd ein Exercit. u. Extempor. ***Geschichte u. Geogr.*** 3 St. Dr. Ziemssen. Die wichtigsten Begebenheiten aus der alten Geschichte. Uebersicht über die 5 Erdtheile. Uebungen im Kartenzeichnen. ***Mathematik*** 3 St. Essen. Anschauungslehre; Anfangsgründe der Geometrie, Uebungen im prakt. Rechnen, Dezimalbrüche, Proportionsrechnung. ***Zeichnen*** 2 St. Keck. ***Singen*** 2 St. Bischoff

QUINTA. ***Religion*** 3 St. Dr. Schmidt. Im Anschlusse an das Kirchenjahr biblische Geschichten des A. u. N. T. nach Zahn. Die 5 Hauptstücke des Katechismus, Bibelsprüche und mehrere Kirchenlieder wurden gelernt. ***Lateinisch*** 10 St. Dr. Engel. Einübung der unregelmässigen Formenlehre im Anschlusse an Schönborns Leseb. Curs. II. Wöchentl. abwechselnd ein Exercit. u. ein Extempor.. Memoriren der in dem Leseb. enthaltenen Vocabeln. ***Deutsch*** 2 St. Dr. Engel. Im Anschlusse an die Lectüre von Wackern. Leseb. Th. II. die nöthigsten grammat. Besprechungen. Orthographische Uebungen. Alle 14 Tage ein leichter Aufsatz. ***Französisch*** 3 St. Dr. Schmidt. Plötz Elementarbuch Curs. I. §. 1 — 50. ***Geographie*** 3 St. Runge. Uebersicht über die 5 Erdtheile nach Hartmanns Leitfaden. ***Rechnen*** 4 St. Dr. Schmidt. Bruchrechnung und Regel de tri. ***Schreiben*** 3 St. Keck. ***Zeichnen*** 2 St. Keck. ***Singen*** 2 St Bischoff.

SEXTA. ***Religion*** 3 St. Dr. Schmidt. Im Anschlusse an das Kirchenjahr ausgewählte bibl. Geschichten des A. u. N. T. nach Zahn. Aus dem Katech. wurden die 5 Hauptstücke., ohne die luth. Erklär. gelernt: memorirt wurden noch ausserdem mehrere Bibelsprüche und Kirchenlieder. ***Latein*** 10 St im S.-S. Runge, im W.-S. ertheilte der Director 2 Repetitionsstunden. Einübung der regelmässigen Formenlehre im Anschluss an Schönborns Leseb. Curs. I. Memoriren der in den Lesestücken enthaltenen Vocabeln. Wöchentl. abwechselnd ein Exercit. oder ein Extempor. ***Deutsch*** 3 St. Runge. Lese- und Declamationsübungen: im Anschlusse an Wackern. Leseb. Th. III. die nöthigsten grammat. Besprechungen über die Elemente des einfachen Satzes und die betreffenden Wörterklassen, dabei finden die Hauptregeln der Interp. die nöthige Berücksichtigung. Orthogr. Uebungen. Leichte schriftliche Aufsätze. ***Geographie*** 2 St. Runge. Erläuterung der allgemeinsten geogr. Vorbegriffe mit Hülfe des Globus. Allgemeine Topogr. mit besonderer Berücksichtigung Europas, nach Hartm. Leitf. ***Rechnen*** 4 St. Dr. Schmidt. Die 4 Species mit benannten und unbenannten Zahlen. ***Schreiben*** 3 St. Keck. ***Zeichnen*** 2 St. Keck. ***Singen*** 2 St. Bischoff.

SEPTIMA. ***Religion*** 4 St. Trost. Ausgewählte bibl. Erzähl. aus dem A. u. N. T. nach Zahn. Bibelspr. u. einzelne Liederstrophen wurden gelernt, aus dem Katechismus die h. 10 Gebote, das Vater Unser ohne die Erklärungen. ***Lateinisch*** 4 St. Runge. Im Anschl. an Schönb. lat. Leseb. Curs. I. die 3 regelmäss. Declinat., das Verb. esse u. die erste Conju-

gat. Leichte schriftliche Uebungen. ***Deutsch*** 8 St. Trost. Leseb. von Ph. Wackern. Th. III. Fertiges und sinngemässes Lesen wird geübt; Uebungen im Wiedererzählen des Gelesenen. Unterscheidung der wichtigsten Redetheile. Orthograph. Uebungen theils durch Dictate, theils durch Abschriften. Memor. wurden kleine, leichte Gedichte. ***Rechnen*** 4 St. Trost. Numeriren. Die 4 Species im Bereich der Zahlen 1—2000. ***Schreiben*** 4 St. Trost. Einübung deutscher u. latein. Schrift in Wörtern u. Sätzen. Ausser diesen Lehrstunden hat diese Klasse noch wöchentl. 4 Arbeitsstunden, in denen unter Aufsicht des Lehrers Schularbeiten angefertigt werden.

Anhang.

Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsgegenstand.	Klasse.	Titel des Buches.
1. Religion.	VII.—IV.	Zahn, Biblische Geschichten.
	VI.—I.	Jaspis, Katechismus.
		Schulgesangbuch.
2. Deutsch.	VII.—IV.	Ph. Wackernagel, Lesebuch I.—III.
	III.	Echtermeier, Gedichtsammlung.
3. Latein.	VI.—III.	Siberti, Latein. Grammatik.
	II. I.	Zumpt, Latein. Grammatik.
	VII.—IV.	Schönborn, Latein. Elementarb. Curs. I. II.
	II. I.	Süpfle, Aufgaben Th. I. II.
4. Griechisch.	IV.—I.	Krüger, Griech. Grammatik.
	IV. III.	Jacobs, Lesebuch.
	III.—I.	Franke, Aufgaben.
5. Hebräisch.	II. I.	Gesenius, Grammatik.
		Gesenius, Lesebuch.
6. Französisch.	V.	Plötz, Lesebuch Curs. I.
	IV. III.	Ahn, Lesebuch.
	II.	Schütz, Lesebuch.
		Plötz, Curs. II.
7. Geographie.	VI.—IV.	Hartmann, Leitfaden.
	III.	Volger, Lehrbuch.
8. Geschichte.	IV.	Volger, Leitfaden.
	III.	Böttiger, Deutsche Geschichte.
	II. I.	Dittmar, Lehrbuch der Geschichte.
9. Mathematik.	IV.—I.	Wilde, Lehrbuch der Elementarmathematik.
10. Physik.	II. I.	Koppe, Lehrbuch der Physik.

IV. Lehrmittel des Gymnasiums.

Die Lehrerbibliothek unter der Leitung des Pror. Dr. Probsthan wurde auch in diesem Jahre durch die Geschenke der Hohen Königl. Behörden und durch Ankauf in zweckmässiger Weise bereichert. Unter den Geschenken der Hohen Königl. Behörden erwähne ich ausser den eingegangenen Programmen, Lectionsverzeichnissen, Dissertationen und Gelegenheitsschriften der Preuss. Universitäten noch Mätzner Franz. Grammatik; Rhein. Museum für Philol. B. XI.; Sack drei Dankpredigten über die Siege bei Prag, Rossbach und Leuthen; Crelle Journal Bd. 53 und 54; Neumann Zeitschrift für allgem. Erdkunde; Fiedler Verskunst der latein. Sprache; Dietz Grammatik der roman. Sprachen; M. Schmidt Hesychius Vol. I.; Keil grammatici latini; Vormbaum evangel. Schulordnungen Bd. I. Von der Universität Greiffswald: Bericht über die Säcularfeier der Universität Greiffswald; Kosegarten Geschichte der Universität Greiffswald. Für alle diese Geschenke spreche ich im Namen des Gymnasiums den gehorsamsten Dank aus. Aus der Gymnasialkasse und der Falbeschen Stiftung wurden angekauft: Mützel Zeitschr. fürs Gymnasialwesen; Jahn Jahrbücher für Philol. und Pädagog.; Hengstenberg Comm. über die Psalmen; Calvin comment. in novum testamentum; Calvin in omnes novi testam. epistolas comment.; Calvin institutio christianae religionis; Heubner pract Erklärung des N T. Bd. I. und II.; Martensen christl. Dogmatik; Schmid Dogmat. der evang.-luther. Kirche; Lange Evangelium Matthaei; Stier die Reden des Herrn Jesu; Stier die Worte des Wortes; Otfrieds Evangelienbuch; Bernhardy Grundriss der röm Litteratur; Bernhardy Grundriss der griech. Litteratur; Bopp sprachvergleichende Grammatik; Mätzner franz. Grammatik; A. von Humbold Kosmos Bd. 4; Dindorf Homer; Grote Geschichte Griechenlands Bd. 6; Mommsen Röm. Gesch. Bd. 2 und 3; Dunker Geschichte des Alterthums Bd. 4; Zinkeisen Geschichte des osman. Reichs Bd. 5. Für das physikalische Kabinet, das unter der Leitung des Oberlehrer Essen steht, wurde eine Attwoodsche Fallmaschine nebst Pendel angekauft. Die Schülerbibliothek ist ebenfalls durch neue Jugendschriften bereichert worden.

V. Verordnungen
des Königl. Hohen Ministeriums und des Königl. Hochlöbl. Schulcollegiums der Provinz Pommern.

Stettin, den 9. April 1857. Mittheilung, dass Se. Majestät der König durch den Allerhöchsten Erlass vom 23. März den neuen Besoldungsetat für einige Lehrer des hiesigen Gymnasiums zu genehmigen und dem Gymnasium behufs Deckung der Mehrausgaben einen

Zuschuss von 600 Thalern jährlich auf die Dauer des Bedürfnisses aus dem Fonds des Marienstiftes in Stettin zu bewilligen geruht.

Stettin, den 20. April. Mittheilung, dass der Lehrplan für das neue Schuljahr genehmigt sei.

Stettin, den 28. April. Damit eine Vereinfachung und grössere Uebereinstimmung der Unterrichtsmittel innerhalb derselben Provinz erreicht werde, soll zunächst ein genaues Verzeichniss sämmtlicher an jeder Anstalt eingeführten Lehrbücher und sonstigen Hülfsmittel des Unterrichts nach den Klassenstufen geordnet im nächsten Programm aufgenommen werden.

Stettin, den 28. April. Der Unterricht in der Geschichte und Geographie hat sich fortan mit Beseitigung des Heftschreibens in allen Klassen an ein gedrucktes Lehrbuch, Leitfaden oder Tabelle anzuschliessen, so jedoch, dass für jeden Gegenstand nicht mehr als zwei Lehrbücher, beide in nächster Beziehung zu einander gebraucht werden dürfen.

Stettin, den 13. Mai. In Folge einer Mittheilung des Herrn Justizministers hat sich, nachdem eine grosse Anzahl von Stellen bei den Kreisgerichten und bei der Staatsanwaltschaft durch jüngere Beamte bereits besetzt ist, ein bedeutendes Missverhältniss zwischen der Anzahl der Bewerber und der wenigen zu besetzenden Stellen herausgestellt und wird bei der grossen Anzahl Referendarien, Auscultatoren und noch auf den Universitäten befindlichen Studirenden der Rechte in der Folge noch grösser werden. Da ferner zur Bekleidung einer Stelle als Richter, Staatsanwalt oder Rechtsanwalt das Bestehen der dritten juristischen Prüfung erforderlich ist, so sind alle noch auf dem Gymnasium befindlichen jungen Leute, namentlich diejenigen, welche weder das erforderliche Vermögen noch die hinlänglichen Anlagen haben, darauf aufmerksam zu machen, dass sie unter Umständen nur nach längerer unentgeltlicher Beschäftigung zu einer Anstellung im Justizfache Aussicht haben.

Stettin, den 8. Juni. Mittheilung der neuen Ferienordnung der pommerschen Gymnasien. Die Osterferien beginnen am Dienstage nach Palmarum Nachmittags 4 Uhr und dauern bis zum Montage nach Quasimodogeniti incl. Die Pfingstferien dauern vom Freitag vor dem Feste Nachmittags 4 Uhr bis zum nächstfolgenden Mittwoch incl. Die Sommerferien beginnen jedesmal am Mittwoch nach dem ersten Sonntage des Juli Mittags und dauern genau 4 Wochen. Die Michaelisferien beginnen am letzten Freitage des September Nachmittags 4 Uhr und dauern bis zum zweiten Montage nachher incl. In Betreff der Weihnachtsferien wird verordnet, dass, wenn der 24. December auf einen Sonnabend, Sonntag, Montag oder Dienstag fällt, die Schule am Freitag vorher Nachmittags 4 Uhr geschlossen und am Donnerstag nach Neujahr wieder eröffnet wird, in dem Falle jedoch, dass dieser Donnerstag der 2. Januar ist, am Freitag den 3. Januar Fällt der 24. December auf einen Mittwoch, Donnerstag oder Freitag, so findet

der Schluss am Dienstag vorher Nachmittags 4 Uhr statt, der Wiederbeginn der Lectionen am Dienstage nach Neujahr.

Stettin, den 9. Juni. Mittheilung, dass den ordentlichen Lehrern Dr. Carl Schmidt und Ernst Essen der Oberlehrer-Titel verliehen worden sei.

Stettin, den 25. Juni. Es sollen die Schüler, welche Theologie studiren wollen, darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Universitäts-Behörden angewiesen sind, nur diejenigen Studirenden der Theologie, welche auch die Reife im Hebräischen erlangt haben, bei der Verleihung academischer Beneficien zu berücksichtigen.

Stettin, den 6. August. Mittheilung der Revisionsbemerkungen der Königlichen Wissenschaftlichen Prüfungs-Commission zu Greifswald über die Abiturienten-Prüfung, welche Ostern am hiesigen Gymnasium stattgefunden.

Stettin, den 16. December. Es wird den Directoren die grösste Wachsamkeit und Strenge in Bezug auf die Ueberwachung der schriftlichen Abiturienten-Prüfung zur Pflicht gemacht. Um die Abiturienten-Prüfung ängstlichen Gemüthern nicht zu einem Gegenstande rathloser Furcht zu machen, die sie zu Unterschleifen verführt, wird angeordnet, dass namentlich für die deutschen und lateinischen Aufsätze solche Aufgaben gewählt werden sollen, von denen mit Sicherheit vorausgesetzt werden kann, dass sie dem Examinanden aus dem Unterrichte geläufig sein müssen. Dasselbe gelte von den mathematischen Aufgaben. Es sollen ferner die von den Abiturienten bearbeiteten Aufgaben alljährlich im Programme mitgetheilt werden.

Stettin, den 29. Januar 1858. Mittheilung der Revisionsbemerkungen der Königl. Wissenschaftl. Prüfungs-Commission zu Greifswald über die Abiturienten-Prüfung, welche zu Michaelis pr. abgehalten worden ist.

VI. Chronik des Gymnasiums.

Am 21. April 1857 begann das neue Schuljahr. An diesem Tage wurde durch den Unterzeichneten Herr Dr. Probsthan als Prorektor in sein neues Amt feierlich eingeführt. Auch die Septima trat mit diesem Tage ins Leben, für welche der Elementarlehrer Trost zunächst provisorisch von der Behörde zum Lehrer berufen worden.

Am 17. Mai feierten Lehrer und Schüler in Gemeinschaft das heilige Abendmahl.

Am 10. 11. und 12. September erfolgte eine über alle Classen sich erstreckende Revision des Religionsunterrichts durch den Königl. General-Superint. Herrn Dr. Jaspis.

Am 15. October fand Gebet und Fürbitte statt für des Königs Majestät.

Am 25. October feierten Lehrer und Schüler abermals das heilige Abendmahl in Gemeinschaft.

Am 12. 13. und 14. November erfolgte eine allgemeine Revision des Unterrichts durch den Königl. Provinzial-Schulrath Herrn Dr. Wehrmann, deren Ergebnisse derselbe sodann in einer Conferenz den Lehrern mittheilte.

Am 12. Februar 1858 beging das Gymnasium in gewohnter Weise festlich seinen Peter-Gröningstag. Die Festrede hielt der Direktor.

Gegen Ende des Winter-Semesters hat unser Gymnasium mancherlei Heimsuchung erfahren; eine Masernepidemie ergriff eine Menge Schüler der untern Classen, Genesene kamen, neue Schüler erkrankten, wodurch in dem Unterrichte eine nicht geringe Störung eintreten musste. Ausserdem machte eine mehrwöchentliche Augenkrankheit den Dr. Frederichs dienstunfähig, so dass auch der Unterricht in Tertia und Prima von Störungen nicht frei geblieben ist. Gebe Gott, dass das neue Schuljahr mit einem bessern Gesundheitszustande beginnen möge!

VII. Oeffentliche Prüfung und Entlassung der Abiturienten.

Freitag, den 26. März, Vormittags 8 Uhr.

Gebet.

Von 8—9 Uhr Tertia	Griechisch,	Dr. Kopp.
	Mathematik,	Oberl. Essen.
Von 9—10 Uhr Secunda	Latein,	Prorect. Probsthan.
	Französisch,	Oberl. Schmidt.
Von 10—11 Uhr Prima	Religion,	Prorect. Probsthan.
	Hebräisch,	Runge.

Nachmittags 3 Uhr.

Entlassung der Abiturienten.

Gesang.

Rede des Abiturienten Woelffel: Paulum sepultae distat inertiae celata virtus. Horat.
Rede des Abiturienten Ziegel: Dulce et decorum est pro patria mori. Horat.
Rede des Abiturienten Wahl: De Horatii ingenio atque moribus.

Chor von Neukomm.

Entlassungsworte des Directors an die Abiturienten.

Schlussgesang: „Unsern Ausgang segne Gott etc.“

Sonnabend, den 27. März.

Gebet.

Von 8—9 Uhr Quarta Religion, Dr. Ziemssen.
Geschichte. derselbe.

Von 9 10 Uhr Quinta Geographie. Runge.
Latein Dr. Engel.

Von 10—11 Uhr Sexta Religion. Dr. Schmidt.
Latein. Runge.

Von 11 12 Uhr Septima Rechnen. Trost.
Latein. Runge.

Schluss-Gebet.

VIII. Schluss des Schul-Jahres. Beginn des neuen Schul-Jahres. Aufnahme neuer Schüler.

Das gegenwärtige Schuljahr wird Dienstag nach Palmarum Nachmittags mit der Vertheilung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzungen geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 13. April um 7 Uhr**. Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage jeden Vormittag bereit sein. Auswärtige Schüler haben bei ihrer Anmeldung über ihre bisherige Ausbildung und Aufführung Schulzeugnisse beizubringen, die einheimischen Schüler müssen ihre bisherigen Censurbücher vorlegen.

Stargard a. d. Ihna, im März 1858.

Dr. Hornig.